

Balıkesirli Dewlet-oğlu Jūsuf al-Qādī (9. Jh. h.)

Manzūm Wigāya terğūmesi

Anfang: ^{بسم} اول اسم الله بلا دوق اوش :: ایش بسم الله اهل قلدوق ز خوش
ایشکه بسم الله اهل بشلنه کر :: عاقبت خریدله اولور معتبر

Schluss: ^(H. 1256) بو حنیفه قول بودر اهل سن :: چونکه اهلن بایا سن طکه سن
جهنمدر مقتداسی اولامام :: رای کامل اهل محکم والسلام

Türkische Verifizierung der Wigāyat ar-riwāya fi masā'il al-Hidāya von Burhān ad-dīn (as-Sarī'a) Šadr as-Sarī'a al-arewal Ubaydallāh b. Mahmūd b. Muḥammad al-Mahbūbī (7. Jh., - s. zu diesem Werk bei Hs. Jund M VI 19). Da das Werk Sultān Mehmed II (847/848 - 886 h. - s. H. 1 b der Hs.) gewidmet ist, muss die Angabe bei H. H. VI, 465, diese Verifizierung sei im Jahr 827 h. entstanden, eine Verschiebung sein, OM I, 340 gibt als Auffassungsjahr 867 h. - Für andere Hs. s. Karatay, TK, T. J. 222; Bloch, S. 26; OM, a. a. O. erwähnt eine Hs. in Balıkesir.

Hs. datiert: Samstag Mittag, 25. Rağab 908 h.

125 H.; 15 Z.; 19 : 13½ ; 15½ : 9½ ; vollvokalisiertes, schönes, altes türkisches Nasḫī auf mittelstarkem oder starkem, geglättetem, sehr verschmutztem und braun- und stockflechigen, leicht bräunlichem Papier mit Wasserzeichen und Wasserflecken (meist auch im Schriftspiegel), verschiedene Bl. am Innenrand geflickt, einige Bl. halb los, Blätter an den Rändern hier und da beschädigt; bei einem Vorbl., H. 9, 12, 92, 155 ein Stück ausgerissen. Rubrizierung: Rahmen um den Schriftspiegel, u. Längs- und Querleisten auf den ersten Seiten, ebenfalls H. 39b - 41a, 22b - 24a, 29b - 30c; Überschriften, gelegentlich Trennpunkte zwischen den Halbversen. Marginalien: gelegentlich Weiterführung des Textes einer Zeile am Rand, oft auch ganze Textverse; Schreibübungen in Tulūṭ; Kustoden (z. T. beim

Einbindern verlorengegangen). Auf dem Vorklappen Koranvers, Schreib-
übungen, فهرست, Westtitel: Kitāb Wiqāya bi't-turkī, diker-
formel, Hadīt-zitāh, persischer Vers von Sanā'i, am Ende
der Hs. nach dem Text Vers von Ānār-zāde Hāfiẓ 'Alī
Efendi? (oder deine Schreiber der Hs.?), danach Hadīt;
Wachblätter Schreibübungen, Rechnungen. Dunkelroter Leder-
einband mit Klappe und blindgepresstem Ornament in der
Mitte, blindgepresstem Leisten und kleinen Züsstempeln um
die Ränder, in der Mitte zwischen Ornament und Rändern,
Stempel auch um das Ornament; auch Klappenrücken mit
Stempeln und Leisten verziert; Einband abgeolopen und
stockflechtig, Rücken unten zergerissen.